

grundstücke in Gössnitz, Aue, Mittweida, Frankenberg, Augustsburg, je ein Mietshaus in Frankenberg u. Waldheim, Gasthof- bzw. Restaurationsgrundstücke: je 1 in Gössnitz, Glauchau, Venusberg, Hartha u. Schönau, Stollberg u. Chemnitz; an unbebauten Grundstücken: 37 880 qm Areal in Borna, an der Stadtgrenze von Chemnitz u. 33 465 qm Areal in Wüstenbrand. Bierabsatz 1896/97—1911/12: 110 604, 122 053, 129 237, 140 746, 138 000, 143 029, 155 076, 173 699, 184 670, 174 000, 182 000, 202 000, 198 000, 190 000, ca. 230 000, 240 000 hl.

Kapital: M. 3 000 000 in 2500 Aktien (Nr. 1—2500) à Thlr. 100 = M. 300 und 1875 Aktien (Nr. 2501—4375) à M. 1200. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 31. 1. 1896 um M. 750 000 in 625 Aktien à M. 1200, begeben zu pari; gleichzeitig erfolgte auf jede alte Aktie aus reserviertem Gewinn eine Barrückzahlung von M. 200. Die G.-V. v. 31./7. 1907 beschloss zur Deckung der vielen Neuanschaffungen u. zum Ausbau der Altendorfer Filialbrauerei das A.-K. auf M. 3 000 000 durch Ausgabe von 1250 Aktien zu M. 1200 mit Div.-Recht ab 1./10. 1906 zu erhöhen, angeboten den Aktionären 15./8.—30./9. 1907 zu pari und spesenfrei sowie ohne Berechnung von Stück-Zs. Ferner wurde in der G.-V. v. 31./7. 1907 beschlossen, bei Gelegenheit des Bezuges der neuen Aktien aus reserviertem Gewinn auf die alten Aktien Nr. 1—2500 je M. 140 und auf die alten Aktien Nr. 2501—3125 je M. 560 zur Auszahlung zu bringen.

Hypoth.-Anleihe: M. 2 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 16./2. 1912, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 u. 500, lautend auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1922 bis spät. 1960 durch jährl. Auslos. im Nov. (zuerst 1921) auf 1./4. (erstmalig 1922); ab 1922 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf den Brauereigrundstücken in Chemnitz u. Altendorf. Die belasteten Grundstücke hatten 1912 mit den darauf errichteten Gebäuden einen Taxwert von M. 3 283 019 u. die zum Betriebe gehörenden Masch. u. sonst. Einricht. einen Taxwert von M. 2 126 261. Der Erlös der Anleihe dient zur Vergrößerung der Brauereien bzw. Um- u. Neubauten, Beschaffung u. Vervollständig. von Masch.-Anlagen u. Inventar, sowie zur Abstossung der in der Bilanz v. 30./9. 1911 erwähnten Hypoth.-Schulden, wie überhaupt zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges. Coup.-Verj. 4 J. (K.) Zahlst.: Ges.-Kasse: Leipzig u. Chemnitz: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Zur Zeichnung aufgelegt am 4./6. 1912 zu 100 25%. Kurs Ende 1912: 100.75%. Eingeführt am 13./7. 1912 an der Leipziger Börse.

Hypotheken: M. 646 100 Hypoth. auf diverse Grundstücke.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt u. wird abgesondert verwaltet), event. besondere Abschreib. u. Rückl., bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 5000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Immobil. I 1 072 001, d. II 731 000, do. III 9000, Masch. und Inventar 836 935, Gefässe 221 000, Geschirre 30 000, Mobil. 5001, Kassa 57 193, Wechsel 1832, Debit. 1 759 551 abzgl. 349 667 Kredit. bleibt 1 409 883, Hypoth.-Debit. 2 270 292, Prämien-Res. 26 704, Effekten-Zs. 183, R.-F.-Effekten u. Hypoth. 300 102, Grundstück für Wohlfahrtseinricht. 17 476, Avale 440 000, Vorräte 350 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Anleihe 2 000 000, do. Zs.-Kto 45 000, Hypoth.-Kredit. 646 100, R.-F. I 300 000, do. II (für Erneuerungen etc.) 150 000, Talonsteuer-Res. 6000 (Rückl. 3000), Kaut. 48 100, unerhob. Div. 390, Avale 440 000, Wohlfahrts-Einricht. 125 368, Braumalzsteuer 426 490, Div. 420 000, Tant. u. Grat. 85 395, Vortrag 85 762. Sa. M. 7 778 606.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Versich. 57 428, Geschirre 69 970, Geschäfts-Unk. 122 710, Reparatur. 119 493, Abschreib. 365 000, Gewinn 594 157. — Kredit: Vortrag 69 525, Eingang auf abgeschrieb. Forder. 75, Zs. u. Agio 116 934, Bier 1 142 225. Sa. M. 1 328 760.

Kurs Ende 1888—1912: 460, 490, 440, 400, —, 488, 540, 601, —, 390, 340, 425, 350, —, 355, 365, 398, —, —, 234, 191, 208.50, 216, 257, 222%. Die Aktien Nr. 3126—4375 sind im April 1908 zugcl. Notiert Dresden.

Dividenden 1887/88—1911/12: 30, 30, 28 $\frac{1}{3}$, 30, 30, 30, 30, 23 $\frac{1}{3}$, 23 $\frac{1}{3}$, 16 $\frac{2}{3}$, 18, 18, 18, 20, 20, 22, 22, 12, 10, 12, 14, 14 3/4. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: E. J. A. Th. Klapp. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. W. A. Haupt, Alfred Flade, Herbert Esche, Chemnitz; F. Michaelis, Kötzchenbroda; W. Woelker, Leipzig.

Prokuristen: B. Paul, P. H. Karmrodt, E. A. Klapp.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Leipzig, Dresden u. Chemnitz: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

„Feldschlösschen-Brauerei-Aktiengesellschaft zu Chemnitz-Kappel“, Sitz in Chemnitz-Altendorf.

Gegründet: 1./2. 1889; eingetr. 20./3. 1889. Die Firma lautete bis 29./11. 1900: „Chemnitzer Feldschlösschen-Brauerei-Akt.-Ges. zu Kappel bei Chemnitz“, früher Böttger & Co., Altendorf gehörig.

Zweck: Betrieb der Bierbrauerei u. Mälzerei nebst deren Nebengewerben. Die Mälzerei ist 1905/06 durch Bau einer neuen Malzdarre u. einer Putzanlage erweitert worden. Zugänge auf Anlage-Kti 1906/07—1911/12: M. 94 257, 51 558, 61 534, 21 038, 58 920, 79 630. Das